

Die Vermeidung von Fehlallokationen im Krankenhaus stellt insbesondere am Lebensende eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Akteure erfordert. Da Über- und Unterversorgung oft gleichzeitig in verschiedenen Dimensionen auftreten und multifaktoriell bedingt sein können, ist es erforderlich, neben den finanziellen Rahmenbedingungen der Leistungserbringung auch organisatorische, psychologische, kommunikative, rechtliche und ethische Aspekte in die Betrachtung einzubeziehen. Am Vormittag sollen aus gesundheitsökonomischer, medizinischer und ethischer Perspektive verschiedene Facetten des Problems ausgeleuchtet werden. Im zweiten Teil geht es dann um konkrete praktische Beispiele für die Vermeidung von medizinischer Über- und Unterversorgung am Lebensende durch gezielte kommunikative und reflexive Maßnahmen zum Umgang mit den Wünschen Betroffener und Angehöriger nach Maximalversorgung sowie überzeugende Modelle einer gemeinsamen Entscheidungsfindung im klinischen Kontext.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

Herausgeber ZfME

Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität Tübingen

Hannes Groß

Direktor, Institut für christliche Organisationskultur, Erzbistum Paderborn

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Universität Tübingen

Ruth Klein, Ethik, BBT-Gruppe Trier

Prof. Dr. Giovanni Maio, Universität Freiburg i. Br.

Prof. Dr. Michael Schlander, Universität Heidelberg

Lisa Schüttler, Ethik, Hospitalvereinigung der Cellitinnen GmbH

Dr. Jan Hinnerk Stange, Palliativnetzwerk Paderborn

Prof. Dr. Lorenz Trümper, Universität Göttingen

Programm:

10:00 Uhr Anreise

10:30 Uhr Begrüßung

Teil I: Systemische Ursachen

10:45 Uhr Die Perspektive der Gesundheitsökonomie: Instrumente der Kosten-Nutzen-Berechnung
Prof. Dr. Michael Schlander, Universität Heidelberg

11:15 Uhr Die Perspektive der Medizin: Parameter der medizinischen Entscheidungsfindung am Lebensende
Prof. Dr. Lorenz Trümper, Universität Göttingen

11:45 Uhr Die Perspektive der Medizinethik: Zur ethischen Bewertung und Einordnung von Fehlallokationen am Lebensende
Prof. Dr. Giovanni Maio, Universität Freiburg i. Br.

12:15 Uhr Podium und Austausch
Prof. Dr. Michael Schlander, Prof. Dr. Lorenz Trümper, Prof. Dr. Giovanni Maio

13:00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Essen

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Tübingen
Hannes Groß, Dortmund

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Tüllmann, Telefon: 0231 20 605 91,
tuellmann@i-c-o.org

Teil II: Best Practice und Trägerebene

14:00 Uhr Palliativmedizinische Alternativen zur Maximalversorgung: Sachstand und Desiderate
Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Universität Heidelberg

Dr. Jan Hinnerk Stange, Palliativnetzwerk Paderborn

15:00 Uhr Gesprächsinitiativen zur Therapiebegrenzung (Choosing-Wisely-Initiativen, DEGAM-S3-Leitlinie AWMF „Gemeinsam klug entscheiden“ etc.)
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Universität Tübingen

15:30 Uhr Best Practice
Lebensqualität hat Vorrang: Vermeidung von Klinikverlegungen in der letzten Lebensphase aus der Perspektive Seniorendienste
Ruth Klein, BBT-Gruppe Trier

16:00 Uhr Best-Practice
Stationspatenschaften und Ethik-Visiten
Lisa Schüttler, Hospitalvereinigung der Cellitinnen GmbH

16:30 Uhr Podium und Austausch
Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Dr. Jan Hinnerk Stange, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Ruth Klein, Lisa Schüttler

17:00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir auf elektronischem Weg via Mail direkt an tuellmann@i-c-o.org (Name, Adresse, Einrichtung).

Anmeldeschluss:

30. April 2024

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person 90,00 €
Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen. Im Anschluss an die Veranstaltung wird Ihnen eine Rechnung zugesandt. In der Seminargebühr sind die Kosten für Getränke und Verpflegung enthalten.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen:

Sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom Frankfurt
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: www.i-c-o.org

In Kooperation mit:



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Fehlallokationen im Krankenhaus am Lebensende

Symposium für katholische Träger im
Gesundheitswesen

16. Mai 2024

Frankfurt, Haus am Dom